

Halle und Umgegend.

Halle, 31. Mai.

Am Hof unten ist ein Peterkahn in Aktion begriffen. Er hat er mich mit der „Solonastion“ und dem „Mädchen ohne Gleichen“ angebet, jetzt verpöht er die dritte Nummer seines „Epiclams“.

Die Unternehmung, welche wegen des gestrigen Unglücksfalles in der Meißnerstraße vorgenommen wurde, hat wie wir erfahren, ergeben, daß der Führer des betr. Motorwagens keineswegs Verursacher an dem Tod der kleinen Anna Weder trifft; der Mann hat vielmehr alle, was in seinen Kräften lag, getan, um ein Unglück zu verhüten.

Der erste Sonderzug nach Halle geht in diesem Frühjahre von Leipzig bzw. Halle am Sonntag den 10. Juni ab und zwar sind die Fahrzeiten wie folgt festgesetzt: ab Leipzig 5 1/2 Uhr morgens, Schwebitz 5 3/4, Halle 6 1/4, Könnern 6 3/4, an Halle 7 1/4 Uhr.

Scheinen z. B. eine gewisse Verleibung darin zu finden, unmittelbar vor beinahe jedem Wagen die Straße zu kreuzen, und sogar Stolz darüber zu empfinden, wenn hiedurch die Wagenführer zu langamerem Fahren oder zeitweiligem Halten gezwungen werden.

(Zum Universitäts-Subskription.) Ehemaligem Vernehmen nach ist auf die seitens der städtischen Behörden und der Universität an S. M. den Kaiser gerichtete Einladung, unsere Stadt als Anlaß der Feier des 200jährigen Jubiläums der Universität mit seinem Besuche zu beehren, nunmehr durch den Ober-Hofmarschall Grafen Eulenbürg eine Entschüßelung Sr. Majestät mitgeteilt worden, wonach der Kaiser zu seinem lebhaften Bedauern verhin dert ist, die Einladung Folge zu leisten.

(Die Akademische Ortsgruppe des Evangelischen Burschenschafts hat heute abend im Saale des „Reumarkt-Schützenhauses“ eine Versammlung, in welcher Herr Konstantin Prof. Dr. Haupt einen Vortrag über „Gebürt die Befehle des evangelischen Burschenschafts zu den Aufgaben der Universität“ gehalten wird.

(Halle'scher Lehrerverein.) In der letzten Sitzung erstattete der Vorsitzende Hr. Lönche, der als Delegierter an der Suttgartter Lehrerversammlung theilgenommen hat, in eingehender Weise Bericht über dieselbe. Da wir ausführlichere Berichte über die Verhandlungen schon früher gebracht haben, beschränken wir uns an dieser Stelle auf die wichtigsten Punkte, in welchen der Vortragende seine Einträge von der Suttgartter Lehrerversammlung zusammenfaßt.

(Der erste Sonderzug nach Halle) geht in diesem Frühjahre von Leipzig bzw. Halle am Sonntag den 10. Juni ab und zwar sind die Fahrzeiten wie folgt festgesetzt: ab Leipzig 5 1/2 Uhr morgens, Schwebitz 5 3/4, Halle 6 1/4, Könnern 6 3/4, an Halle 7 1/4 Uhr.

(Schorfsteinbrand.) In der gestrigen Mitteilung über den Schorfsteinbrand in der „alten Volksschule“ war gesagt, daß wegen der drohenden Gefahr die Schüler aus den in den oberen Stockwerken gelegenen Klassen von den Lehrern entlassen werden würden.

(Reifenfund.) An der Roseninsel wurde gestern abend die Leiche eines unbekannt, etwa 15jährigen jungen Mannes auf dem Grunde des Saales gefunden.

Städtische Kommissionen.

- 1. Vortrag über Ausbau von Zellkellern der Bergstraße und Südtor.
2. Antragsentscheidung durch den städtischen Vergräber der Worlitzburg.
3. Novenanlage auf dem Schlachte und Viehhof.
4. Anbringung eines Schutzbades über den Wange vor dem Kleinesthale auf dem Schlachte und Viehhof.
5. Antrag der Kruppenkommission im Großviehstalle auf dem Schlachte und Viehhof.
6. Veräußerung der elektrischen Anlage auf dem Schlachte und Viehhof.

Ferien-Sonderzüge nach dem Seiden.

Table with 3 columns: Station, nach Suttgart und zurück, nach Friedrichshafen und zurück. Rows include Wittenberg, Dessau, Halle, Merseburg, Gera, Jena, Naumburg, Weimar, Erfurt, Mühlhausen, Coburg, Jülich, Eisenach.

Diese Fahrkarten haben eine Gültigkeitsdauer von 45 Tagen, bereit, daß die Rückreise am letzten Tage, 12 Uhr mitternacht beendet sein muß. Auf den Rückfahrkarten nach Friedrichshafen kann die Rückreise auch von Mengen, Sigmaringen, Immeningen oder Schiltach aus angetreten werden.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Halle, 31. Mai. Das Amtliche Verzeichnis des Personals und der Studirenden an der Königl. vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg für das Sommerhalbjahr von Eltern bis Michaelis 1891 ist erschienen.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Man schreibt uns aus Weimar vom 30. Mai: Bei dem Parkfest in Teufel, welches am 4. Juni zu Ehren der Teilnehmer an der Kontinentalversammlung stattfand, wird am Nachmittag auf einer schon neulich bei dem Fest der heiligen Künstler denken, nach dem Gutmut des Prof. Friedrich Schiller in dessen einem verfallenen Tempelbau unterirdisch hergestellten Wohnung des Gottfried Schiller, dessen des Schiller's durch Schiller des großherzoglichen Hoftheaters angeführt werden.

Astronomische Erscheinungen im Juni 1891.

Die Sonne tritt am 21. in das Zeichen des Krebs und dieser Zeitpunkt wird als Sommeranfang bezeichnet, da Sonne hat ihren größten Abstand vom Meridian erreicht und leicht für uns am besten zu beobachten. Der Punkt des Aufgangs liegt im Nordosten, der des Untergangs im Nordwesten und die Zeit der Anwesenheit der Sonne über unserem Gesichtskreis beträgt 16 1/2 Stunden.



